

Geschäftsbericht 2008



INHALT

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung	S. 4
Ihre Gotthard Raststätte A2 Uri AG	S. 5
Vorwort des Präsidenten	S. 6
Vorwort des Direktors	S. 7
Mitarbeitende	S. 9
«My Stop», Zusammenarbeit mit der Raststätte A4 AG	S. 9
Ausblick	S. 10
Corporate Governance	S. 11
Bilanz 31. Dezember 2008	S. 18
Erfolgsrechnung 2008	S. 19
Geldflussrechnung	S. 20
Anhang zur Jahresrechnung	S. 23
Revisionsstellenbericht	S. 24
Gewinnverwendung	S. 25

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 34. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE

Donnerstag, 18. Juni 2009, 17.00 Uhr, theater[uri], Altdorf

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats:

1. Jahresbericht 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung des Jahresberichts
2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Kenntnisnahme des Revisionsberichts
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Entlastungserteilung
4. Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Verwaltungsrats:

■ Gewinnvortrag per 1. Januar 2008	CHF	65'503
■ Jahresgewinn 2008	CHF	1'123'158
■ Bilanzgewinn 31. Dezember 2008	CHF	1'188'661
■ 15%	CHF	936'000
■ Vortrag auf neue Rechnung	CHF	252'661
5. Wahlen
 - 5.1 Verwaltungsrat
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Wiederwahl von Peter Mattli, Edwin Brand, Peter Ziegler, Otto Stadler, Barbara Merz Wipfli, Martin Furrer und Peter Zraggen
 - Wahl von Peter Mattli als Präsident
 - 5.2 Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:

BDO Visura, Altdorf
6. Verschiedenes

Hinweise

Dividendenfälligkeit

Sofern die Generalversammlung den Anträgen zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer im Juni 2009 ausbezahlt.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle vom 4. März 2009 liegt am Sitz der Gesellschaft auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt

werden (Tel. 041 875 05 05 oder Fax 041 875 05 00 oder E-Mail: info@gotthardraststaette.ch).

Stimmberechtigung der Namenaktionäre

Stimmberechtigt sind die am 18. Mai 2009 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 18. Mai 2009 werden bis zur Generalversammlung keine Eintragungen im Aktienregister mehr vorgenommen.

Stimmrechtsausweis für Namenaktien

Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

Stimmrechtsausweis für alte Inhaberaktien

Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien noch nicht bei der Gesellschaft zum Umtausch eingereicht haben, können den Stimmrechtsausweis vor der Generalversammlung beziehen. Zum Bezug der Stimmrechtsausweise ist die Vorweisung der Titel oder

des Depotscheins einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein muss entnommen werden können, dass die Aktien während der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind.

Stimmrechtsausweise für Inhaberaktien werden am 18. Juni 2009 vor der Generalversammlung im theater[uri] von 16.00 bis 16.45 Uhr abgegeben. Nach 16.45 Uhr können keine Stimmrechtsausweise mehr bezogen werden.

Erteilung von Vollmachten

Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur

Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so bezeichnen wir dafür Dr. iur. Walter Zwysig, Rechtsanwalt und Notar, Lehnplatz 15, 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Schlüsselzahlen auf einen Blick

in 1000 CHF

	2008	2007	Zu-/Abnahmen	
Betriebsertrag total	31'970	28'000	3'970	14.2%
Tankstellen	13'754	11'900	1'854	15.6%
Shops	7'583	6'300	1'583	25.1%
Restaurants	10'633	9'800	833	8.5%
Warenaufwand	20'501	17'506	2'995	17.1%
Personalaufwand	6'970	6'794	176	2.6%
Betriebsaufwand	2'415	2'386	29	1.2%
Übriger Ertrag	832	447	385	86.1%
Betriebsergebnis (EBITA)	2'916	1'761	1'155	65.6%
Abschreibungen	875	1'256	-381	-30.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	2'041	505	1'536	304.2%
Finanzerfolg	-679	675	-1'354	-200.6%
Steuern	239	236	3	1.3%
Jahresgewinn	1'123	944	179	19.0%
Dividende (vom VR der GV vorgeschlagen)	15% 7.50/Aktie	15% 7.50/Aktie		
Payout ratio	83%	99%		
Buchwert je Aktie	121	119	2	1.7%
Personalbestand (durchschn.)	153	145	8	5.5%

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2008 der Gotthard Raststätte A2 Uri AG war erfolgreich. Mit Ausnahme von den üblichen Tunnelschliessungen war die A2 im Jahr 2008 von keinen grösseren Unterbrechungen betroffen. Im Berichtsjahr konnte eine erfreuliche Umsatzsteigerung auf rund CHF 33 Mio. verzeichnet werden. Dieser gute Umsatz hat auch zu einem guten Betriebsergebnis geführt. Das Geschäftsjahr war geprägt durch die Übernahme der Geschäftsführung durch den neuen CEO, Herrn Thomas Zweifel. Am 1. Februar 2008 hat er die Gesamtverantwortung für die Raststätten-Betriebe übernommen. Mit dem Wechsel der Geschäftsfüh-

rung wurde auch die Organisation der Gesellschaft gesamtheitlich geändert. Nach einer Übergangs- und Einarbeitungszeit hat der Verwaltungsrat das neue Organigramm und die neuen Führungsverantwortlichkeiten genehmigt.

2008 wurde die Zusammenarbeit mit der Raststätte A4 AG weiter verstärkt. Die Raststätte im Knonaeramt wird im November 2009 eröffnet. Auf Verwaltungsrats- und auf Geschäftsleitungsebene haben die zwei Gesellschaften eine enge Zusammenarbeit gepflegt. Am 16. April des vergangenen Jahres wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Gestützt auf diesen Vertrag konnten Gremien geschaffen, Zusammenarbeitsgebiete in Bereichen der Administration

definiert sowie Grundsätze über den Einkauf von Waren und Dienstleistungen festgelegt werden. Ziel des Kooperationsvertrages ist eine Zusammenarbeit, die den gegenseitigen Nutzen für beide Gesellschaften anstrebt. Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich bereits gezeigt, dass diese Kooperation für beide Gesellschaften positive Auswirkungen zeigt.

Ein Resultat der Kooperation ist die gemeinsame Entwicklung der Marke «My Stop». Sichtbar wird die Zusammenarbeit bezüglich dieser Marke im Jahr 2009 mit der Umsetzung eines neuen Shopkonzeptes im Hauptgebäude.

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2008 auch strategische Ziele gesetzt und Umsetzungsarbeiten geleistet. Dabei wurde der Unabhängigkeit der Gesellschaft ein hoher Stellenwert zugemessen. Auf Veränderungen im Umfeld soll mit Kooperationen in allen Bereichen geantwortet werden. Dadurch wird die Sicherung der wirtschaftlichen Stärke erreicht. Gleichzeitig wurde als Schwerpunkt die Rentabilisierung des Kerngeschäftes als Ziel gesetzt.

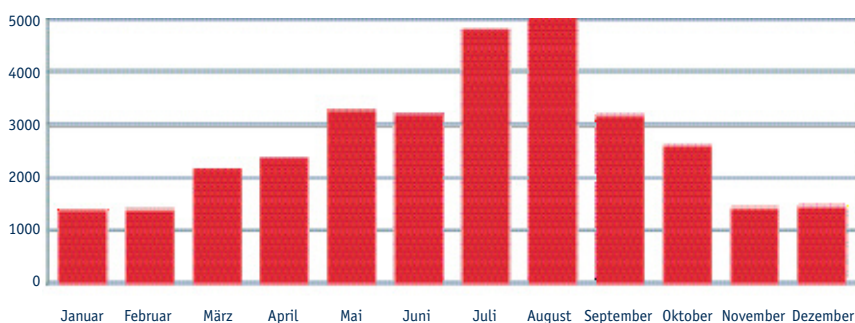
Die Finanzkrise hat sich im Jahr 2008 nicht auf den Erfolg der Raststätte ausgewirkt, das Jahr 2009 hat aber schwierig begonnen. Wie weit die Rezession sich auf die Reisetätigkeit und somit auf den Umsatz und die Ertragskraft der Raststätte auswirken werden, ist schwierig zu beurteilen. Der Verwaltungsrat ist jedoch überzeugt, dass die Gesellschaft auch in unsicheren Zeiten strategisch gut aufgestellt ist. In diesem Sinne blickt der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung positiv in die Zukunft.

Karl Marty
Verwaltungsratspräsident



Der aktuelle Verwaltungsrat und CEO (v. l.): Peter Zraggen, Peter Mattli, Barbara Merz Wipfli, CEO Thomas Zweifel, Karl Marty, Otto Stadler, Edwin Brand, Peter Ziegler und Martin Furrer.

Monatsumsätze 2008 total in 1000 CHF



VORWORT DES DIREKTORS

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Im Jahr 2008 konnte eine erfreuliche Steigerung des Betriebsertrags erreicht werden. Der Betriebsertrag aus Restauration und Tankstellen stieg auf rund CHF 32 Mio. Zusammen mit den übrigen Erträgen ergab dies einen totalen Betriebsertrag von rund CHF 33 Mio. Zu diesem guten Ergebnis haben alle Sparten der Gesellschaft ihren Beitrag geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden an den beiden Tankstellen rund 240'000 Liter mehr Benzin verkauft. Erfreulich war die Entwicklung bei den Shops, wo insgesamt für rund CHF 800'000 mehr Waren verkauft wurden. Auch die beiden Restaurants im Hauptgebäude und im Satellit verzeichneten eine erfreuliche Umsatzzunahme von rund CHF 800'000.

Das Seerestaurant konnte einen um rund CHF 30'000 höheren Umsatz verzeichnen. Das neu erstellte Hauptgebäude hat dieses Jahr seine Hauptprobe bestanden. Es wurden noch einige Verbesserungen im Ablauf und im Angebot vorgenommen. Die baulichen Strukturen erlauben eine Anpassung des Angebotes an die saisonal stark schwankenden Umsätze. Der Warenaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0.5% im Umsatzvergleich gestiegen. Auch ist der Personalaufwand dieses Jahr im Vergleich zum Vorjahr etwas höher. Dabei ist zu bedenken, dass sich die Raststätte im Vorjahr im Bereich des Hauptgebäudes im Umbau befand. Mit 21.1% Anteil des Umsatzes liegen die Personalkosten jedoch in einem vernünftigen Rahmen.

Den saisonal und während der Woche sehr schwankenden Umsätzen wurde ein neues Konzept bezüglich der Öffnungszeiten und des Angebots



Käsetheke und Volksmusik kommen bei einheimischen Gästen und Durchreisenden gleichermaßen gut an. Sie sollen als Markenzeichen weiterhin gepflegt werden.

entgegengesetzt. Hiermit soll erreicht werden, dass auch in den schwachen Wintermonaten Gewinne erwirtschaftet werden können. Dieses Winterkonzept sieht die Schliessung von Teilen der Raststätte während gewissen Zeiten vor, wobei der Gast immer auf der einen oder auf der anderen Seite der Autobahn ein Restaurant mit warmen Speisen vorfindet. Das Konzept wurde im vergangenen Jahr zum ersten Mal umgesetzt. Es umfasst auch einen sonntäglichen Brunch mit Musik. Diese Veranstaltung ist primär auf unsere einheimischen Gäste ausge-

richtet und erfreut sich steigender Beliebtheit. Um die Attraktivität unseres lokalen Angebots zu erhöhen, wurde eine optisch und kulinarisch sehr ansprechende Käsetheke eingerichtet. Dieses Angebot stand in Zusammenarbeit mit einem lokalen Lieferanten jeweils sonntags zur Verfügung. Wir beabsichtigen, die Käsetheke als eines der Markenzeichen unserer Raststätte weiterzuführen.

Im Herbst des letzten Jahres wurde auf dem Areal der Gotthard Raststätte die erste 400-Volt-Stromtankstelle auf dem Schweizer Autobahnnetz eingeweiht. Die Raststätte selber hat den hierfür notwendigen Platz zur Verfügung gestellt. Erträge aus der Stromtankstelle sind nur indirekt zu erwarten, da die Stromkosten der Betreiberfirma berechnet werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Fahrzeugbesitzer während des Ladevorganges von durchschnittlich 45 Minuten in der Raststätte einkehren.

Mit der Übernahme der Geschäftsleitung durch den Unterzeichnenden wurde auch die Organisation der Gesellschaft geändert. Nicht nur die Übernahme der Führung durch einen Gesamtverantwortlichen hat diese

Neue Köpfe ab Mai 2009 in der Geschäftsleitung

Sandra Grotgans (42) ist seit dem 1. Mai 2009 Leiterin Food & Beverage. Sie hat die Hotelfachschule Belvoirpark Zürich absolviert und besitzt ein eidgenössisch anerkanntes Nachdiplom HF Hotelmanagement (Hotelfachschule Thun und Hotellerie Suisse). Bisherige Meilensteine in ihrer Karriere waren die Leitung der Hotellerie im Seminar- und Bildungshaus Propstei sowie die Leitung des Caterings im Klubhaus Swiss Re.

Gaby Walker (43) ist seit dem 15. Mai 2002 für die Gotthard Raststätte tätig. 2008 übernahm sie die Personalleitung von Anna Schnarwiler. Während ihrer Tätigkeit in der Raststätte absolvierte sie die Ausbildung zur diplomierten Personalfachfrau. Bisherige Meilensteine ihrer Karriere waren: stellvertretende Leiterin in der Papeterie Bido, stellvertretende Kundendienstleitung in der Weinhandlung Schuler.



Bei der Gotthard Raststätte steht die erste Stromtankstelle auf der Nord-Süd-Achse A2.

Änderung geprägt, sondern auch die zusätzlichen, auf dem Kooperationsvertrag mit der Raststätte A4 AG bestehenden Aufgaben. Im Jahr 2008 wurde die neue Organisation schrittweise angepasst und vom Verwaltungsrat per 31.12.2008 definitiv in Kraft gesetzt. Im Rahmen dieser neuen Organisation wurden operative Arbeiten für die Raststätte A4 AG im Bereich der Administration erledigt. Insbesondere werden die Buchhaltungsarbeiten für die A4 AG durch die Mitarbeiter der Gotthard Raststätte A2 erledigt. Selbstverständlich wurde hierfür eine entsprechende Entschädigung vereinbart. Die interne Organisation wurde auf die beiden Betriebe der Raststätten ausgerichtet. Einige Kadermitarbeiter werden Aufgaben für beide Gesellschaften erledigen. Dadurch ist es möglich, sehr gut qualifizierte Mitarbeiter zu akquirieren. Viele der in Knonau zu besetzenden Stellen konnten auch durch interne Bewerbungen besetzt werden. Die Attraktivität des Arbeitsplatzes bei der Gotthard Raststätte hat mit diesen Karrierechancen zugenommen.

Im Jahr 2009 wird Frau Gabriela Walker in die Geschäftsleitung aufgenommen. Sie ist verantwortlich für das gesamte Personal. Die Leitung des Food & Beverage-Bereichs konnte

erfolgreich mit Frau Sandra Grotgans besetzt werden. Frau Grotgans tritt im Mai 2009 ihre Stelle an. Der Bereich Non-Food wird zurzeit in Personalunion durch den CEO geführt.

Die Schaffung von neuen Aufgabengebieten erforderte eine zusätzliche Schulung des Personals. Auf die Aus- und Weiterbildung des Personals wurde und wird mehr Gewicht gelegt. Das Kader wurde zudem in Workshops auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Dies gab dem Unterzeichnenden auch die Gelegenheit, die Mitarbeitenden persönlich kennenzulernen.

Im Rahmen der Baukommission wurde unter anderem die Erweiterung der Parkplätze auf der Seite des Hauptgebäudes diskutiert. Mittlerweile sind 49 Parkplätze gebaut. Der Verwaltungsrat hat sich für den Bau dieser Parkplätze entschieden, um in Zeiten hoher Frequenzen keine Engpässe entstehen zu lassen und die neuen, grösseren Kapazitäten im Hauptgebäude voll zu nutzen. In Zusammenarbeit mit Davidoff wurden Investitionen in eine Raucher-Lounge beschlossen. Sie wird zusammen mit dem umgebauten Shop im Juli 2009 eröffnet.

Thomas Zweifel
Direktor/CEO

MITARBEITENDE

Auch dieses Jahr konnten wieder erfreulich viele Dienstjubiläen gefeiert werden. Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für die Gesellschaft. Die Gotthard Raststätte hat im Jahr 2008 insgesamt 153 Vollzeitstellen geboten. Sie zählt mithin zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Uri.

Dienstjubiläen 2008

Name	Abteilung	Jahre
Barbara Gisler	Administration	5
Sepp Lusser	Tankstelle	5
Agnes Walker	Shop	5
Theo Nauer	Seerestaurant	10
Monika Tresch	Administration	10
Lydia Herger	Shop	20
Esther Briker	Shop	25

«MY STOP» – ZUSAMMENARBEIT MIT DER RASTSTÄTTE A4 AG

Wie bereits erwähnt, wurde mit der Raststätte A4 AG im Knonaueramt ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Die Kooperation der beiden Raststätten ist zurzeit festgelegt auf Dienstleistungen im Bereich der Administration. Das Personal der Gotthard Raststätte erbringt hier Leistungen im Bereich Buchhaltung und Rechnungswesen, in der Führung des Aktienregisters sowie in der Zurverfügungstellung von EDV- und Computerprogrammen. Zudem wird angestrebt, den Wareneinkauf wenn möglich gemeinsam zu tätigen. Dies unter Berücksichtigung der lokalen Anbieter und der in den Statuten der Gotthard Raststätte A2 Uri AG enthaltenen Grundsätze. Die Parteien haben sich auch darauf geeinigt, einen einheitlichen gemeinsamen Auftritt in der Öffentlichkeit zu entwickeln und unter einer gemeinsamen Marke aufzutreten. Wichtigster Punkt der Kooperationsvereinbarung ist die Übertragung der operativen Führung der beiden Raststätten-Betriebe auf einen CEO. Dieser ist für die operative Führung beider Raststätten verantwortlich. Organisatorisch wurde eine Koordinationskommission gebildet, die aus den beiden Verwaltungs-

ratspräsidenten und je zwei weiteren Mitgliedern der Verwaltungsräte zusammengesetzt ist. Diese Kommission bereitet die einzelnen gemeinsamen Vorhaben und Projekte vor. Entscheidungsträger sind jedoch nach wie vor die beiden Verwaltungsräte der Gesellschaften.

Ein Resultat der Kooperation ist die Entwicklung der gemeinsamen Marke «My Stop». Unter dieser Marke wird ein moderner, innovativer und einzigartiger Auftritt von Autobahnraststätten entwickelt. «My Stop» soll

künftig für qualitativ hoch stehende, lokale Angebote und Dienstleistungen stehen. Reisende und Pendler auf dem Autobahnnetz werden während ihrer Rast bei «My Stop»-Raststätten von besonders kompetentem Personal betreut und bedient.

Die Umsetzung des neuen Auftritts ist zurzeit in Arbeit. Im Sommer 2009 wird er in der Neugestaltung der Shops und dem Auftritt mit «My Stop»-Produkten auch für das Publikum sichtbar.



Im November 2009 wird die Partner-Raststätte A4 AG im Knonaueramt eröffnet.

AUSBLICK

2009 wird für die Gotthard Raststätte in verschiedener Hinsicht ein interessantes Jahr. Spannend werden die Auswirkungen des neu eröffneten Schwerverkehrszentrums südlich der Raststätte. LKW-Fahrer zählen auch zu den Gästen der Gotthard Raststätte. Es wird sich zeigen, wie sich das neue Angebot auf dem Schwerverkehrszentrum-Gelände auf das Konsumverhalten dieser Kundengruppe auswirken wird.

Im September 2009 sollen die Sanierungsarbeiten auf dem A2-Abschnitt Erstfeld-Flüelen beginnen. Seitens der offiziellen Stellen wurde zugesichert, dass die Zufahrt zur Raststätte gewährleistet bleibt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass Umsätze in Raststätten, die im Bereich einer Baustelle liegen, rückläufig sind.

Gefordert wird die Geschäftsleitung im Jahr 2009 mit der Eröffnung der Raststätte A4 AG, die für Mitte November vorgesehen ist. Bis dahin müssen das Personal rekrutiert werden, die gesamten Angebote feststellen und auch die nötige Infrastruktur bereit sein.

Gespannt werden wir ausserdem die Umsetzung des neuen Shopkonzeptes und der neuen Marke «My Stop» beobachten.

Der Verwaltungsrat macht sich darüber hinaus auch Gedanken über die fernere Zukunft. Die Schliessung des Gotthardtunnels über Monate – wenn nicht über ein Jahr – wird die Organisation unserer Raststätte fordern. Diesbezüglich wird die Entwicklung im Auge behalten.

Verkehrstatistik

Im Jahr 2008 haben 6'671 Mio. Fahrzeuge die Alpen via Gotthard passiert. Dies entspricht einer Abnahme von rund 54'000 Fahrzeugen gegenüber dem Vorjahr. Rückläufige Frequenzen sind vor allem ab September 2008 zu verzeichnen.

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance bei der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

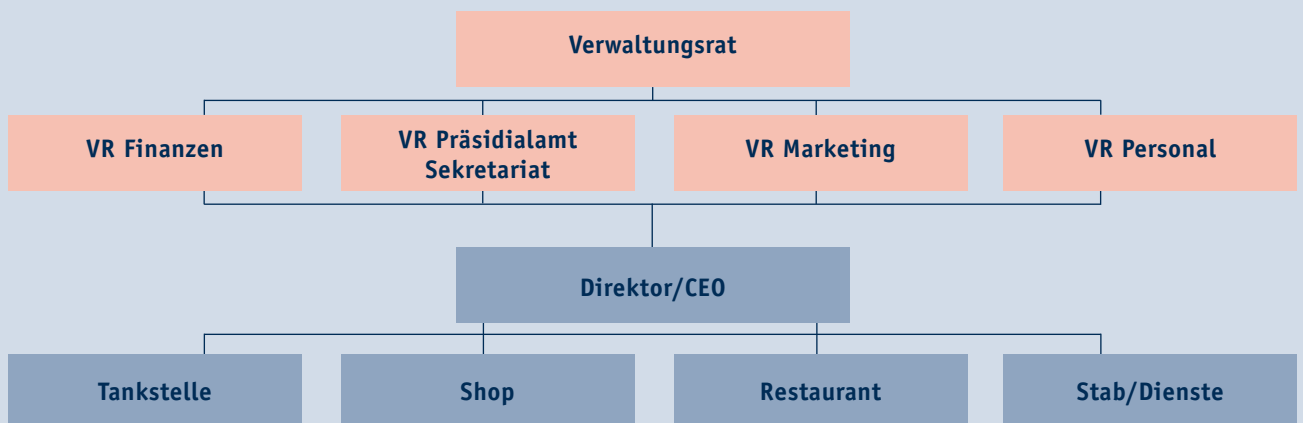
Die Gotthard Raststätte veröffentlicht in diesem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, den Corporate-Governance-Richtlinien der Schweizer Börse SWX Folge zu leisten, erachtet es der Verwaltungs-

rat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungs-

bewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.

1. FIRKENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT



Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld
6467 Schattdorf

Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 6'240'000 Franken und ist zu 100% liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal 50 Franken.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte verfügte per 31. Dezember 2008 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Aktien- und Partizipations-scheine/Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal 50 Franken. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+5%)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz im Kanton Uri. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte und nehmen keine exekutive Funktionen im Unternehmen wahr.

Karl Marty, 1939
Marktgasse 6, Altdorf

Position

- Mitglied VR seit 1975
- Mitglied der Finanz- und Baukommission
- VR-Präsident seit 2000

Ausbildung

- Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

beruflicher Hintergrund

- 1975–2002 Inhaber und Geschäftsführer der Marty AG Sanitär Heizung Planung in Altdorf/Andermatt
- seit 2002 Mitinhaber der Marty AG Sanitär Heizung Planung in Altdorf/Andermatt

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat: VR-Präsident der Marty AG

Peter Mattli, 1944
Hostet, Wassen

Position

- Mitglied VR UATAG 1995–2001
- Mitglied der Marketing- und Baukommission
- VR/Vizepräsident seit 2001

Ausbildung

- Automechaniker
- Diverse fachliche Weiterbildungen (z.B. Unternehmensführung, VR-Seminare)

beruflicher Hintergrund

- Unternehmer
- 1987–2004 Regierungsrat

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- Mitglied VR GIPO AG, Seedorf
 - VR-Präsident Hotel Postillon AG, Buochs
 - VR-Vizepräsident Autobahnraststätte A4 AG
 - Mitglied VR Radio Central AG, Brunnen
 - VR-Vizepräsident Swisslos, Basel
 - Mitglied VR Mattli AG, Wassen
-

Edwin Brand, 1943
Gotthardstrasse 66
Schattdorf

Position

- Mitglied VR UATAG 1992–2001
- Mitglied der Finanzkommission
- Mitglied VR seit 2001

Ausbildung

- Automobil-Ing. HTL
- Fahrlehrer

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Brand Automobile AG in Schattdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat: VR-Präsident der Brand Automobile AG in Schattdorf

Peter Ziegler, 1954
Axenstrasse 61, Flüelen

Position

- Mitglied VR UATAG 1986–2001
- Mitglied VR seit 2001
- Vorsitz Marketingkommission und Baukommission

Ausbildung

- Eidg. dipl. Automechaniker
- Mediator

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen
- Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat: VR-Präsident der Ziegler Garage AG in Flüelen

Otto Stadler, 1941
Kaufhaus Türmli
Altdorf

Position

– Mitglied VR seit 1983 – Vorsitz Finanzkommission

Ausbildung

– Kaufmann
– lic. oec.

beruflicher Hintergrund

– seit 1973 Inhaber Kaufhaus Türmli in Altdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat: Hotel Postillon AG, Mitglied VR seit 1984, Delegierter des VR seit 2004

Barbara Merz Wipfli
1955
Seestrasse 25, Flüelen

Position

– Mitglied des VR seit 1997 – Mitglied Marketingkommission

Ausbildung

– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin
– diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht

beruflicher Hintergrund

– 1983–1999 Mitglied Geschäftsleitung und Partner einer Wirtschaftsberatungs- und Prüfungsgesellschaft in Zürich

– seit 2000 selbstständige Tätigkeit; Partnerin bei der Rechtsanwaltskanzlei Muheim & Merz Altdorf/Zug

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

– VR-Präsidentin der ROB SA, Bioggio
– VR-Präsidentin der Klausenpassbetriebe AG, Unterschächen
– VR-Präsidentin Robion AG, Schaffhausen
– Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen

Martin Furrer, 1942
Riedstrasse 6
Schattdorf

Position

– Mitglied VR seit 1997 – Mitglied Marketingkommission

Ausbildung

– Landwirt

beruflicher Hintergrund

– Landwirt
– 1992–2004 Regierungsrat

Peter Zraggen, 1948
Friesenweg 13, Altdorf

Position

– Mitglied VR seit 1997 – Mitglied Finanzkommission

Ausbildung

– Bankkaufmann
– SKU
– Swiss Banking School

beruflicher Hintergrund

– Verschiedene Kaderfunktionen bei Banken
– 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand
– seit 1990 Direktor und Gesamtleitung der UKB

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

– Präsident der Swissscanto Anlagestiftung
– Mitglied Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Basel
– Mitglied Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und einer anderen Gesellschaft.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus 8 Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur kommenden Generalversammlung im Jahr 2009 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt 8 Mitglieder.

Im Verwaltungsrat sollen die Fachkenntnisse bzw. die Interessen des Urner Gewerbes/Gastgewerbes und des Garagen-/Tankstellengewerbes mit je 2 Personen vertreten sein. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch 4 ständige Kommissionen. Die Kommissionen sind auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportieren regelmässig an den Verwaltungsrat.

Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus 4 Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Otto Stadler. Die Finanzkommission tagt in der Regel monatlich oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Begleitung der finanziellen Führung der Gesellschaft
- Überprüfung und Budgeteinhaltung
- Kontakte zur Revisionsgesellschaft

Marketingkommission

Die Marketingkommission besteht aus 4 Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler. Die Marketingkommission tagt nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Koordination der Werbe- und Marketingaktivitäten
- Begleitung des Angebots in Restaurant und Shop
- Sponsoring
- Erhalt und Erweiterung der Infrastruktur
- Lieferantenpolitik

Personalkommission

Die Personalkommission besteht aus 3 Mitgliedern und dem Direktor/CEO. Die Personalkommission tagt nach Bedarf. Vorsitzender der Personalkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Peter Zraggen. Der Kommission obliegen folgende Aufgaben:

- Personalfragen auf der Stufe Direktor und Kader
- Löhne und Erfolgsbeteiligungen

Koordinationskommission

Die Koordinationskommission besteht aus den zwei Verwaltungsratspräsidenten der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und der Raststätte A4 AG sowie je zwei Mitgliedern der jeweiligen Verwaltungsräte. Die Kommission tagt in der Regel in der Anwesenheit des Direktors/CEO. Der Vorsitz wird alternierend durch die beiden Präsidenten der Verwaltungsräte ausgeübt. Die Koordinationskommission tagt in der Regel vier bis fünf Mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Vorbereitung einzelner Geschäfte sowie die Ausführung der gemeinsam beschlossenen Vorhaben und Projekte

Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

Baukommission

Ausmass und Bedeutung des Umbaus des Hauptgebäudes erforderten die Bildung einer Baukommission. Sie begleitet das Planungsteam und bereitet die Anträge an den Verwaltungsrat vor. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel monatlich. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Dem Präsidenten untersteht die Koordination der Kommissionsarbeiten. Die Kommissionen stimmen ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrats orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung der einzelnen Kommissionsvorsitzenden über die Verhandlungen der Kommissionen.

Organisationsreglement

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten.

Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom Direktor/CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang

der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert.

Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den Direktor regelmässig über das

Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.

4. DIREKTOR/CEO UND GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Zweifel, 1963
Dorfstrasse 75
8957 Spreitenbach

Position

Direktor und CEO seit 1. Februar 2008

Ausbildung/beruflicher Hintergrund

- Ecole supérieure de Commerce in Neuenburg
- Hotelfachschule Lausanne
- Executive MBA an der Universität St. Gallen
- Weiterbildungen in den USA
- Führung des Personalrestaurants Swiss Re

wesentliche Interessenbindungen

Thomas Zweifel ist in seiner Stellung als CEO auch dem Verwaltungsrat der A4 AG unterstellt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der CEO übt keine weiteren Tätigkeiten aus und ist keine anderen Interessenbindungen eingegangen als die oben aufgeführten.

Managementverträge

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG hat mit der A4 AG eine operative Zusammenarbeit für die Führung der Raststätte A4 AG abgeschlossen.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesen und eine Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Die Entschädigung an den Direktor besteht aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen.

Erfolgsbeteiligungen wurden im Jahr 2008 weder an die Verwaltungsratsmitglieder noch an den Direktor ausbezahlt.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2008 persönlich und in ihren Gesellschaften 12'450 Aktien oder 9.9% des Aktienkapitals.

Der Direktor hält per 31. Dezember 2008 70 Aktien oder 0.56% des Aktienkapitals.

6. MITWIRKUNGS- RECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

7. REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO Visura ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte. Informationsbeauftragter der Gesellschaft ist Thomas Zweifel, Direktor, info@gotthardraststaette.ch, Telefon 041 875 05 05.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Anfang Mai
- Generalversammlung: Anfang Juni
- Auszahlung der Dividende: Juni

BILANZ 31. DEZEMBER 2008

	31.12.2008		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	4'005'544		3'515'387	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206'039		221'647	
Andere kurzfristige Forderungen	112'912		203'156	
Warenvorräte	828'320		860'578	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92'331		441'550	
Total Umlaufvermögen	5'245'146	16.7	5'242'318	16.2
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften und andere Finanzanlagen	445'860		475'860	
Beteiligungen	2'224'900		2'464'900	
<i>Subtotal Finanzanlagen</i>	<i>2'670'760</i>		<i>2'940'760</i>	
Sachanlagen	23'584'616		24'206'774	
Total Anlagevermögen	26'255'376	83.3	27'147'534	83.8
Total Aktiven	31'500'522	100.0	32'389'852	100.0
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'500'248		1'712'108	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	394'926		5'556'715	
gegenüber Aktionären	5'130		13'378	
Rückstellungen kurzfristig	548'835		357'122	
Passive Rechnungsabgrenzungen	827'073		671'192	
<i>Subtotal Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>3'276'213</i>		<i>8'310'515</i>	
Fremdkapital langfristig				
Hypotheken	12'500'000		8'500'000	
Rückstellungen langfristig	659'091		701'276	
<i>Subtotal Fremdkapital langfristig</i>	<i>13'159'091</i>		<i>9'201'276</i>	
Total Fremdkapital	16'435'303	52.2	17'511'791	54.1
Eigenkapital				
Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
Andere Reserven				
Freie Reserven (Spezialreserven)	4'516'558		4'516'558	
Bilanzgewinn				
Vortrag per 1.1.2008	65'503		57'932	
Jahresgewinn	1'123'158		943'570	
<i>Subtotal Bilanzgewinn</i>	<i>1'188'661</i>		<i>1'001'503</i>	
Total Eigenkapital	15'065'219	47.8	14'878'061	45.9
Total Passiven	31'500'522	100.0	32'389'852	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2008

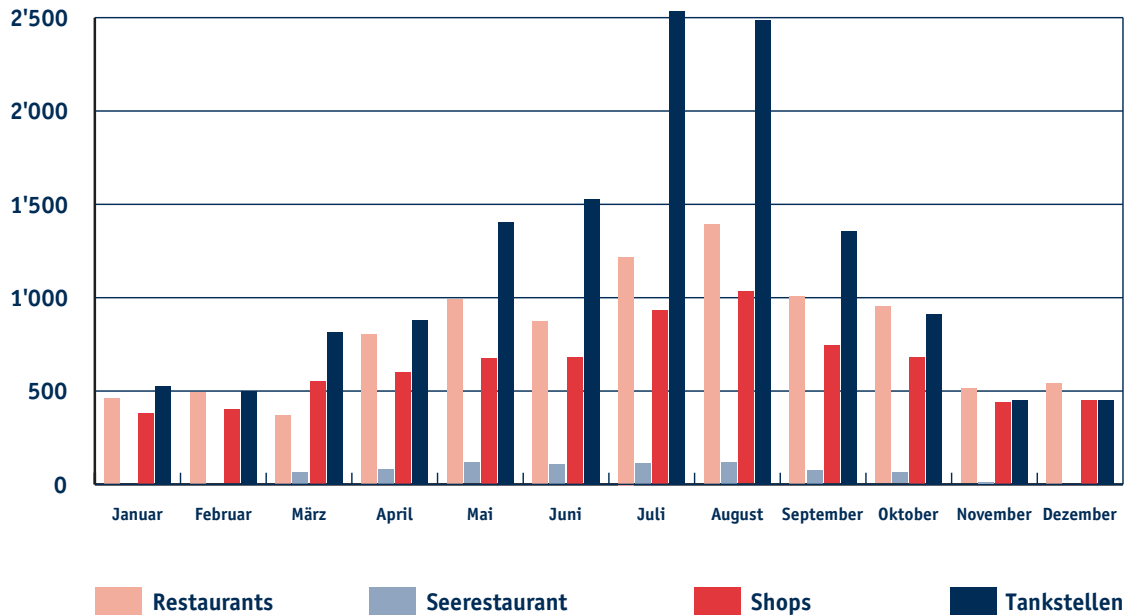
	2008 CHF	%	Vorjahr CHF	%	Abweichung CHF	%
Betriebsertrag Restauration/Tankstellen	31'969'771	100.0	28'000'325	100.0	3'969'446	14.2
Warenaufwand	-20'501'058	-64.1	-17'506'592	-62.5	-2'994'466	-17.1
Bruttogewinn I	11'468'713	35.9	10'493'733	37.5	974'980	9.3
Personalaufwand	-6'970'316	-21.8	-6'794'328	-24.3	-175'988	-2.6
Bruttogewinn II	4'498'398	14.1	3'699'406	13.2	798'992	21.6
Übriger Betriebsaufwand	-2'414'869	-7.6	-2'386'369	-8.5	-28'500	-1.2
Heizung, Reinigung, Bewachung	-118'669		-138'538			
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-651'739		-685'261			
Sachversicherungen, Gebühren	-808'771		-717'892			
Strom, Entsorgung	-387'694		-367'678			
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-256'100		-355'448			
Werbeaufwand	-191'896		-121'552			
Betriebsergebnis I	2'083'529	6.5	1'313'037	4.7	770'492	58.7
ordentliche Abschreibungen	-874'786	-2.7	-1'255'610	-4.5	380'824	30.3
Betriebsergebnis II	1'208'743	3.8	57'426	0.2	1'151'317	2004.9
Betriebliche Nebenerfolge						
Finanzerfolg						
Finanzertrag	52'409		1'054'008		-1'001'599	-95.0
Finanzaufwand	-731'832		-378'853		-352'979	-93.2
Übrige betriebliche Nebenerfolge						
übrige betriebliche Erträge	1'056'458		961'430		95'028	9.9
übrige betriebliche Aufwendungen	-257'646		-385'770		128'124	33.2
Total betriebliche Nebenerfolge	119'389	0.4	1'250'814	4.5	-1'131'425	-90.5
Ausserordentlicher Erfolg						
Ausserordentlicher Ertrag	33'560		31'131		2'429	7.8
Ausserordentlicher Aufwand	—		-160'071		160'071	100.0
Total ausserordentlicher Erfolg	33'560	0.1	-128'939	-0.5	162'500	126.0
Jahresgewinn vor Steuern	1'361'693	4.3	1'179'301	4.2	182'392	15.5
Ertrags- und Kapitalsteuer	-238'535	-0.7	-235'731	-0.8	-2'804	-1.2
Jahresgewinn	1'123'158	3.5	943'570	3.4	179'588	19.0

GELDFLUSSRECHNUNG 2008 (FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2008 CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn	1'123'158	943'570
Abschreibungen	874'786	1'255'610
Wertberichtigungen Finanzanlagevermögen	240'000	64'900
Veränderung langfristige Rückstellungen	-42'185	-18'028
Cashflow Nettoumlaufvermögen	2'195'758	2'246'052
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
(-) Zu- (+) Abnahme Forderung aus Lief. und Leist.	15'609	-98'711
(-) Zu- (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	90'244	214'237
(-) Zu- (+) Abnahme Warenvorräte	32'258	-234'369
(-) Zu- (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	349'219	869'746
(+) Zu- (-) Abnahme Schulden aus Lief. und Leist.	-211'860	-1'040'262
(+) Zu- (-) Abnahme andere kurzfr. Verbindlichkeiten	162'893	120'789
(+) Zu- (-) Abnahme Trans. Passiven, kfr. RSt	347'595	609'854
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. Fl. Mittel)	785'956	441'284
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'981'715	2'687'336
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen Finanzanlagevermögen	—	-1'700'000
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	30'000	639'200
(-) Investitionen im Sachanlagevermögen	-252'628	-13'555'904
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-222'628	-14'616'704
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Hypotheken	4'000'000	8'500'000
Veränderung Baukonto	-5'332'929	5'332'929
Dividende	-936'000	-936'000
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'268'929	12'896'929
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	490'157	967'561
Nachweis		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	3'515'387	2'547'825
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	4'005'544	3'515'387
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	490'157	967'561

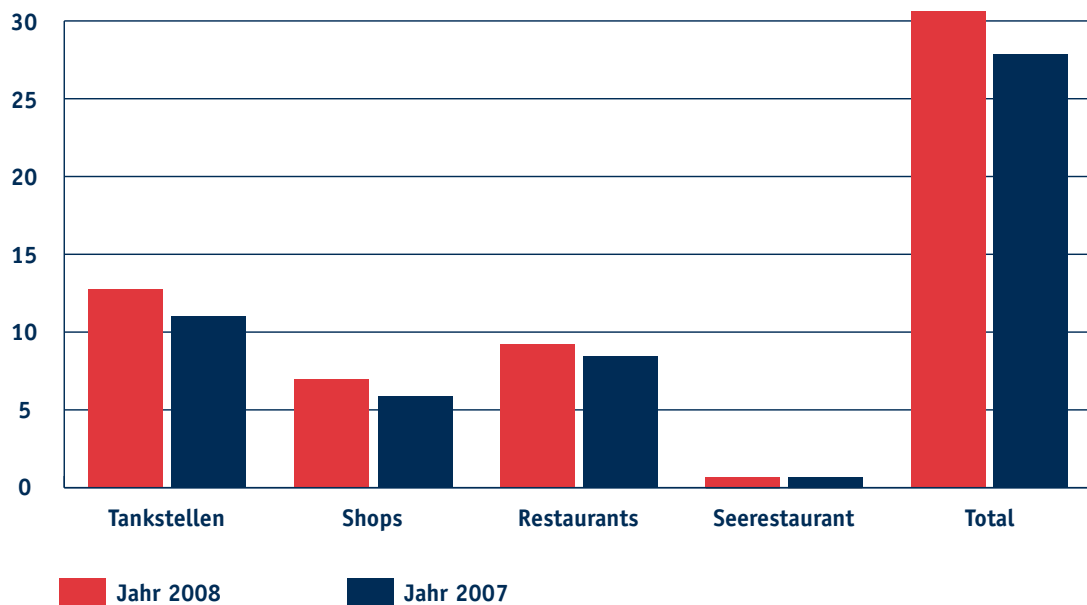
SPARTENUMSÄTZE 2008

in 1000 CHF



JAHRESUMSATZVERGLEICH

in 1000 CHF



FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2008 CHF	%	2007 CHF	%	Differenz	%
Vermögensaufbau						
Umlaufvermögen	5'245'146	16.7	5'242'318	16.2	2'828	0.1
Sachanlagen	23'584'616	74.9	24'206'774	74.7	-622'195	-2.6
Finanzanlagen	2'670'760	8.4	2'940'760	9.1	-270'000	-9.2
Anlagevermögen	26'255'376	83.3	27'147'534	83.8	-892'158	-3.3
Total Bilanzsumme	31'500'522	100.0	32'389'852	100.0	-889'330	-2.7
Kapitalaufbau						
Fremdkapital	16'435'303	52.2	17'511'791	54.1	-1'076'488	-6.1
Eigenkapital	15'065'219	47.8	14'878'061	45.9	187'158	1.3
Total Bilanzsumme	31'500'522	100.0	32'389'852	100.0	-889'330	-2.7

Eigenfinanzierungsgrad:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

2008: 47.8%

2007: 45.9%

2006: 78.8%

Liquidität:

1. Stufe: Zahlungsbereitschaft:

$$\frac{\text{Verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2008: 1.22

2007: 1.18 (ohne Baukonto)

2006: 0.78

2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

$$\frac{\text{Verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2008: 1.32

2007: 1.47 (ohne Baukonto)

2006: 0.94

Payout ratio:

$$\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$$

2008: 83%

2007: 99%

2006: 119%

Buchwert der Aktie:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$$

2008: CHF 120.71

2007: CHF 119.22

2006: CHF 119.15

Eigenkapitalrentabilität:

$$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

2008: 7.46%

2007: 6.34%

2006: 5.28%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	31.12.2008 CHF	Vorjahr CHF
a) Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtung	80'282	85'576
b) Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Haupt- und Satellitengebäude	25'700'000	24'127'000
Personalhaus	6'770'000	6'136'000
Seerestaurant Seedorf	1'790'000	1'790'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	4'500'000	4'500'000
c) Beteiligungen		
Hotel Postillon AG, Buochs (Buchwert)	64'900	64'900
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2%		
Autobahn-Raststätte A4 AG (Buchwert)	2'160'000	2'400'000
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
Aktienkapital: Total CHF 12 Mio., Anteil CHF 2'400'000		
Beteiligungsquote: 20%		

d) Rückstellung Schachen I

Im Zusammenhang mit der Verlegung des Filterbrunnens Schachen I wird seitens der Baudirektion des Kantons Uri eine Forderung von CHF 297'500 geltend gemacht. Diese Forderung wird von der Gotthard Raststätte A2 Uri AG bestritten. Eine Rückstellung dafür musste jedoch vorgenommen werden, da der Ausgang des Rechtsstreits noch ungewiss ist. Ein Gerichtsverfahren dazu wurde eröffnet.

e) Rückstellung Konzessionsgebühren

Da die bisher bezahlten Konzessionsgebühren im gesamtschweizerischen Vergleich mit 4% des Gastroumsatzes überdurchschnittlich hoch sind, hat die Gotthard Raststätte A2 Uri AG wie im Konzessionsvertrag vorgesehen eine Senkung verlangt. Die Regierung des Kantons Uri hat diesem Verlangen noch nicht entsprochen. Die Differenz ist in den Rückstellungen verbucht, bis eine Einigung erlangt werden kann. Im Berichtsjahr wurde ein Schiedsgericht eingesetzt.

f) Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG, 6472 ERSTFELD

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshand-

lungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 4. März 2009
BDO Visura

Beat Marty
leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Andreas Matti
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2008 CHF	2007 CHF
Vortrag 01.01.	65'503	57'932
Jahresgewinn	1'123'158	943'570
Bilanzgewinn 31.12.	1'188'661	1'001'503
Ordentliche Dividende 15% (Vj. 15%)	936'000	936'000
Vortrag auf neue Rechnung	252'661	65'503

Impressum

Herausgeberin:
Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Gestaltung:
Baumann & Fryberg AG
Atelier für Grafik und Text, Altdorf

Druck:
Gisler Druck AG, Altdorf